



Newsletter Nr. 2

Dezember 2010

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Instituts für integrale Studien,

wir freuen uns, Euch und Ihnen hiermit die zweite Ausgabe des IFIS-Newsletters überreichen zu können. Er informiert über Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen des IFIS im vergangenen, ereignisreichen Jahr sowie über zukünftige Termine und Projekte.

Im Zentrum unserer Tätigkeit in diesem Jahr standen neben der Publikation der Dokumentation „Wirtschaft in der Zeitenwende“ und den regelmäßig stattfindenden Klausuren mehrere Tagungen sowie die Konkretisierung bestehender und die Vorbereitung weiterer Projekte. Mehr zu den vergangenen, laufenden und geplanten Aktivitäten des Instituts auf den folgenden Seiten.

Allen, die das IFIS im letzten Jahr mit Spenden, ideellen Leistungen und guten Wünschen unterstützt haben, danken wir hierfür sehr herzlich. Nun wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre und hoffen auch weiterhin auf Ihre wohlwollende Begleitung und Unterstützung.

Wir freuen uns auch, wenn Sie diesen Newsletter auch an Freunde und andere Interessierte weiterleiten.

Freiburg, den 20.12.2010

Für das IFIS

Elke Fein

Dr. Elke Fein, Geschäftsführerin



Themen und Inhalte dieses Newsletters:

1. Berichte

- * Februar-Klausur 2010 „Entwicklung transdisziplinär gedacht“
- * Symposium „Research Across Boundaries“, Juni 2010, Universität Luxemburg
- * Integral Theory Conference 2010, Pleasant Hill/CA
- * Forschungspreis für Oliver Stengel
- * Herbstklausur zum Thema „Wissenschaft und Spiritualität“
- * Neuzugänge im Beirat
- * Gemeinnützigkeit

2. Publikationen

- * Dokumentation „Wirtschaft in der Zeitenwende“ erschienen
- * Publikation zu „Research Across Boundaries“ 2011
- * Publikationen von IFIS-Mitgliedern in Integral Review 2010

3. Projekte

- * VW-Projekt
- * Integral Higher Education
- * IFIS Sangha

4. Veranstaltungen und Termine 2011

- * Integrales Forschungskolloquium
- * Februar-Klausur 2011
- * IFIS-Pfingst-Retreat
- * Herbst-Klausur 2011

5. Vermischtes

- * Webseite
- * Spendenaufruf

Impressum:

Institut für integrale Studien (IFIS) e.V.
V.i.S.d.P.: Dr. Elke Fein
Mathildenstr. 18
D-79106 Freiburg/Brsg.
Tel.: +49-761-276615

www.ifis-freiburg.de ODER: www.integral-studies.org

info@ifis-freiburg.de ODER: info@integral-studies.org

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen möchten, bitten wir um eine kurze Nachricht an eine der obigen Adressen.

1. Berichte

Februar-Klausur 2010 „Entwicklung transdisziplinär gedacht“

Die Februar-Klausur fand in diesem Jahr vom 27. bis 28.2.2010 statt. Teilnehmer waren neben zehn IFIS-Mitgliedern auch sechs Gäste (von denen zwei im Anschluss selbst Mitgliedsanträge stellten). Das Thema: Entwicklungsdenken in den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen, war gewissermaßen ein **integraler „Nachklapp“ zum Darwin-Jahr**.

Der Einstieg ins Thema erfolgte entlang der Frage nach der Rolle von Entwicklung/Evolution in den verschiedenen Disziplinen. Hierzu gab es folgende Inputs:

- **Peter Winkels**: Die Evolution der Materie, kybernetische Evolution, mehrwertige Logik
- **Traugott Elsässer**: Entwicklungsansätze in der Pädagogik – das Modell von Helmut Reich
- **Markus Molz**: soziokulturelle Entwicklungsansätze
- **Iris Kunze**: Zur Entwicklung von Gemeinschaften

Der Hauptteil der Klausur war alsdann dem Austausch über die Inputs gewidmet. Er erfolgte zunächst auf der Grundlage eines vorab entwickelten Katalogs gemeinsamer, übergeordneter Fragen. Darüber hinaus stellten wir die Frage ins Zentrum, was die spezifische Aufgabe des IFIS im Kontext der Gesamthematik sein könnte bzw. sollte.



Antworten auf diese Frage wurden über den restlichen Verlauf der Klausur mit Hilfe eines **U-Prozesses** konkretisiert, im Ergebnis dessen überraschende Ideen auftauchten und sich ein für alle Beteiligten beeindruckendes Erleben gemeinsamer Kreation einstellte.

Symposium „Research Across Boundaries“, Universität Luxemburg

Vom **16.-19. Juni 2010** versammelten sich an der Universität Luxemburg auf Einladung von IFIS-Vorstandsmitglied **Markus Molz** und seiner Kollegen Mark Edwards, Jonathan Reams und Helmut Reich (alle IFIS-Beiräte) 30 hochkarätige Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus der ganzen Welt, um in einen bis dahin einzigartigen Dialog zu treten. Die meisten der Vortragenden haben in den letzten zwei bis drei Jahrzehnten schrittweise vielversprechende **inter-, trans- und meta-disziplinäre Forschungsansätze** entwickelt, häufig jedoch ohne darüber miteinander in einem Austausch zu stehen.

Zwei ausführlichen englischsprachige Konferenzberichte finden Sie über den Link im Newsblock unserer Webseite oder unter <http://www.integralleadershipreview.com/archives-2010/2010-08/feinnotes810.pdf> und <http://www.integralleadershipreview.com/archives-2010/2010-08/mcgregornotes810.pdf>, weitere Informationen auch auf der Website des Symposiums: <http://dica-lab.org/rab/>.

Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten als großer Erfolg wahrgenommen und soll daher in geeigneter Form fortgesetzt werden. Unter anderem hat sich in diesem Kontext ein **Netzwerk zum Thema „Integral Higher Education“** gebildet, das sich zum Ziel setzt, sich auf internatio-

naler Ebene über integrale Inhalte, Konzepte und Methoden in der Hochschulbildung auszutauschen und auf dieser Grundlage gemeinsame Empfehlungen und Projekte in die Hochschullandschaft(en) einzubringen (s.u.).



Wissensimprovisation von Miha Pogacnik



Open Space Session



Alec Schaerer, Helmut & Ursula Reich



Dank dem Organisator

Generalized Quantum Theory

Nicht von IFIS selbst, aber von IFIS-Mitgliedern, namentlich Dr. Nikolaus von Stillfried und Prof. Dr. Harald Walach, organisiert war das erste internationale Symposium zum Thema „Generalized Quantum Theory“ vom **4.-7. Juli 2010** an der **Universität Frankfurt/Oder**. Ziel der vom Fetzer Institute bzw. dem Fetzer Franklin Fund unterstützten Veranstaltung war es, die Anwendungsmöglichkeiten quantentheoretischer Konzepte auf Systeme jenseits der Physik auszuloten und nach Wegen zu suchen, dieses Forschungsfeld weiterzuentwickeln.

Mit knapp 40 Teilnehmenden, von denen die meisten einen Beitrag in Form von Vortrag, Poster oder Werkstattbericht einbrachten, gewährleistete das Symposium eine intensive Arbeitsatmosphäre jenseits des „kartesischen Schnitts“ und der herkömmlichen Grenzen „normaler Wissenschaft“. Für das kommende Jahr sind Folgeprojekte geplant.

Integral Theory Conference 2010, Pleasant Hill/CA

Vom 29. Juli bis 1. August 2010 fand in Kalifornien zum zweiten Mal die Integral Theory Conference (ITC) statt, mitorganisiert vom Integral Institute und dem dortigen Integral Research Center (<http://www.integraltheoryconference.org/default.html>). Das IFIS war an der Konferenz mit mehreren Beiträgen vertreten:

* Vortrag von **Dr. Elke Fein** zum Thema: „Adult Development Theory and the Politics of History. An integral approach to studying the transformation of political cultures with examples from post-Soviet Russia, Germany and elsewhere“, online paper unter: http://integraltheoryconference.org/sites/default/files/itc-2010-papers/FEIN_ITC%202010.pdf

* Vortrag von **Dr. des. Markus Molz** zum Thema „The many faces of integral. Toward a Reflective and Dialogical Ecology and Genealogy of Voices, Streams and Lineages“

* Vortrag von **Prof. Dr. Jonathan Reams** (IFIS-Beirat) zum Thema „The Heart and Soul of Leadership: A Transpersonally Oriented Examination of How Quality of Presence Impacts Leadership“, online paper unter: http://integraltheoryconference.org/sites/default/files/itc-2010-papers/Reams_%20ITC%202010.doc.pdf

* Teilnahme von **Dr. Elke Fein** am Podium zum Thema „Integral Politics in the Age of Obama“

* Teilnahme von **Dr. des. Markus Molz** an den Podien zum Thema „Key Criticisms of Wilber's Work: What is the Achilles Heel of Integral Theory?“ und „Integral Discourse: Challenges and Lessons learned from Publishing Integral Review“

* Teilnahme von **Prof. Dr. Jonathan Reams** an den Podien zum Thema „Key Criticisms of Wilber's Work: What is the Achilles Heel of Integral Theory?“ und „Integral Higher Education“



Key Note von Robert Kegan

Die Konferenz bot eine breite Palette von Vorträgen und Panels aus dem Feld integraler Forschung sowie transformativer Ansätze. Dabei dominierten AQAL- bzw. Wilber-orientierte Ansätze deutlich, auch wenn seitens der Organisatoren explizit versucht wird, AQAL „vor Wilber zu retten“ (Sean Esbjörn-Hargens). Auch im Wilber-kritischen Forum (s.o.) wurden andere Ansätze freilich



primär dazu verwendet, um Wilbers Modell selbst kritikfester zu machen. Dies mag mit dem „Mischformat“ der ITC zwischen wissenschaftlicher Konferenz einerseits und einem USA-weiten Treffen aller an Wilber-Integralität Interessierten andererseits zusammenhängen (einer Art Äquivalent der IF-Tagungen in Deutschland). Immerhin plant Sean Esbjörn-Hargens ein Buch über Kritik an AQAL. Ein weiteres soll die besten Beiträge der Konferenz umfassen.

Aufgrund dieser eher Wilberianischen Ausrichtung, die sich nach Einschätzung

von Iris Kunze (IFIS-Vorstand) im Vergleich zur ersten Integral Theory Conference 2008 eher noch verstärkt hat, gewannen wir den Eindruck, dass viele nicht (primär) mit Wilber arbeitende integrale Forscher (z.B. aus dem Dunstkreis des *California Institute of Integral Studies CIIS*) der ITC inzwischen aus Prinzip fern bleiben. Einige dieser Kolleg/innen haben wir im Umfeld der Konferenz kennen gelernt und konnten einige weiterführende Kontakte knüpfen. Insgesamt stieß das IFIS als offenes Netzwerk integral arbeitender Forscher auf recht großes Interesse.



Dr. Iris Kunze (Mitte) und Dr. Elke Fein (rechts) zusammen mit dem Erkenntnisphilosophen Dr. Eric Weiss, Dozent am California Institute of Integral Studies

[\(<http://ericweiss.com/about>\)](http://ericweiss.com/about).

Das Foto entstand in der Cafeteria des CIIS.

Kapp-Forschungspreis für Dr. Oliver Stengel

Der **Kapp Forschungspreis 2010 für Ökologische Ökonomie** wurde in diesem Jahr an IFIS-Mitglied Oliver Stengel verliehen, und zwar für seine von der Universität Jena angenommene soziologische Dissertation zum Thema „**Suffizienz: Die Konsumgesellschaft in der ökologischen Krise**“.

Im Zentrum der Arbeit steht die sog. Suffizienzstrategie, die auf eine Verringerung des Güterkonsums zielt, um auf diese Weise die hohen konsumbezogenen Umwelt- und Klimabelastungen zu reduzieren. Die Arbeit zeigt auf, dass allein technische Innovationen für den ökologischen Umbau unserer Gesellschaften nicht ausreichen; sie müssen ergänzt und gelenkt werden von sozialen und kulturellen Veränderungen der Konsummuster und einer deutlichen Senkung des materiellen Konsumniveaus insgesamt. Die Studie analysiert die wichtigsten Barrieren, die die Umsetzung suffizienter Lebensstile behindern und macht konkrete Vorschläge, wie diese Barrieren durch kulturelle Wandlungsprozesse überwunden werden können. Die Jury des Kapp-Forschungspreises sieht in der Arbeit von Oliver Stengel eine **wichtige Ergänzung und Korrektur der weitgehend technikfixierten Nachhaltigkeitsdebatte**.



Oliver Stengel erhielt den Preis am 24. September 2010 im Rahmen der Fachtagung „Wirtschaft ohne Wachstum“ der Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ) in Freiburg/Breisgau. Der Kapp-Forschungspreis erinnert an den Ökonomen Karl William Kapp (1910-1976), der bereits Anfang der 1950er-Jahre die Bedeutung der sozialen und ökologischen externen Kosten der Marktwirtschaft aufgezeigt und analysiert hat. Der Preis wird alle zwei Jahre gemeinsam von der Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ), der Kapp-Stiftung, der Hatzfeldt-Stiftung, der Selbach-Umwelt-Stiftung sowie der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis vergeben und ist mit 7.500 Euro dotiert. Weiterer Preisträger 2010 war der Jurist und Ökonom Dr. Lasse Loft. Weiterführende Informationen unter: <http://www.ife.uni-freiburg.de/news/kapp-forschungspreise-2010-fuer-oekologische-oekonomie-an-dr.-oliver-stengel-und-dr.-lasse-loft-sonderpreis-verliehen>.

Herbstklausur „Wissenschaft und Spiritualität“



Die diesjährige IFIS-Herbstklausur zum Thema „Wissenschaft und Spiritualität“ vom 15.-17. Oktober 2010 fand diesmal nicht in Freiburg statt, sondern in wunderbarer Abgeschiedenheit, im urigen **Fachschaffthaus der Universität Freiburg** am Schauinsland.

Tief im Nebel erlebten wir Mitte Oktober auch den ersten Schnee, was für ein gemütliches, intensives und fast besinnliches Wochenende sorgte. Teilnehmende waren neun IFIS-Mitglieder und zwei

Gäste. Das urige Schwarzwaldhaus hat uns so gut gefallen, dass wir es für die nächste Februar-klausur gleich wieder reserviert haben.

Zum **inhaltlichen Schwerpunkt** hörten wir drei einleitende und einander ergänzende Impulsreferate – Alec Schaerer über „Begriffliche Schwierigkeiten im Zugang zu Geistigkeit und Materialität“, Peter Winkels über „Die Bedeutung von Experimenten für das Verständnis von Geistigkeit und Materialität. Klassische und neuere Experimente aus Physik und Psychologie“, und Nikolaus von Stillfried über „Generalisierte Quantentheorie als Brücke zwischen Wissenschaft und Spiritualität: Theoretische und empirische Befunde“.

Die anwesenden Physiker/innen brachten den Sozialwissenschaftler/innen nicht nur das Doppelspaltexperiment nahe; umgekehrt ergaben sich zahlreiche Fragen nach den Konsequenzen dieser und anderer quantenphysikalischer Befunde für andere Wissensgebiete und Erkenntniswege. Diese Beleuchtung des Themas aus verschiedenen Perspektiven war so anregend, dass der Wunsch auftauchte, sich im Rahmen von IFIS langfristiger mit **integralen Methoden der Erkenntnisgewinnung** zu beschäftigen.

Dieses Material wurde vertieft in einem von Gemeinschaftsforscherin Iris Kunze initiierten Experiment eines Gruppenprozesses (u.a. nach Scott Peck) mit dem Ziel der **Gemeinschaftsbildung**. Dieser kann selbst durchaus als integrale Methode beschrieben werden, die daraufhin arbeitet, das Bewusstsein und die Wahrnehmung in der gemeinsamen Aufmerksamkeit und Kommunikation zu verfeinern und Sinn und Ziele einer Gruppe zu synchronisieren, zu kommunizieren und weiterzuentwickeln („**From I'llness to We'llness**“).

In dem durch diese Sensibilisierung gemeinsam erschaffenden Feld tauchte das Thema integrale Methoden erneut auf. Dabei wurde der Wunsch immer deutlicher, als prozedurales Fundament eine allgemeine „**IFIS-Methode**“ zu erarbeiten bzw. eine solche allmählich entstehen zu lassen. Dazu wurden im Anschluss auf der Grundlage der „**Theory U**“ von Otto Scharmer erste Schritte gegangen. Die anvisierte „IFIS-Methode“ ist jedoch einstweilen noch „work in progress“ und soll bei der nächsten Klausur sowie insbesondere im Rahmen des Pfingstretreats weiterentwickelt werden.



Abgerundet wurde das Wochenende durch einen spontanen Abendvortrag der Physikerin und Qi-Gong-Lehrerin **Imke Bock-Möbius** (<http://www.qigong-shiatsu-radolfzell.de/index.html>), der das Klausurthema auf mystische und doch klar bewusste und teils außerordentlich amüsante Art aufgriff. Insgesamt war die Herbstklausur ein inhaltliches rundes, gemeinschaftlich harmonisches, aber durchaus Kontroversen zulassendes Wochenende.

Beirat

Der Beirat des Instituts für integrale Studien hat sich im Verlauf dieses Jahres von sechs auf neun Mitglieder erweitert. Hinzu kamen Prof. Dr. Harald Walach (Universität Viadrina/Frankfurt Oder), Prof. em. Dr. Wilfried Belschner (Univ. Oldenburg) und Prof. Dr. Linda Groff (University of California, Los Angeles).

Harald Walach ist klinischer Psychologe, Philosoph und Wissenschaftshistoriker. Seit März 2010 ist er Professor für Forschungsmethodik, komplementäre Medizin und Heilkunde am Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften der Viadrina. Zuvor war er (1992-2005) an der Universität Freiburg tätig und von 2005-2010 Forschungsprofessor an der Psychologie-Abteilung der Universität von Northampton.

Wilfried Belschner ist klinischer und Gesundheitspsychologe (1974-2006 Professor in Oldenburg). Bekannt wurde er durch seine Beiträge zur Bewusstseinsforschung, zur Entwicklung von Methoden zur Erforschung verschiedener Bewusstseinszustände und praktischer Ansätze wie des „Transzendenz-Trainings“ und des „Kontaktstudiums Qigong“. Belschner war viele Jahre lang Präsident des Deutschen Kollegiums für Transpersonale Psychologie und Psychotherapie.

Linda Groff ist Professorin für Politik und Future Studies an der UCLA. Zuvor war sie an anderen kalifornischen Universitäten sowie in Österreich, Japan und Kanada tätig. Ihre Arbeitsfelder umfassen u.a. politische, soziale und kulturelle Evolution, Bewusstsein für globale Nachhaltigkeit, spirituelle Grundlagen von Friedensforschung und Friedenserziehung.

Nähere Informationen zu allen drei Beiräten finden Sie über unsere Website unter: <http://www.ifis-freiburg.de/node/42>.

Gemeinnützigkeit

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass unsere **Gemeinnützigkeit** gleichsam pünktlich zum 2. Geburtstag von IFIS am 20.9.2010 durch das Finanzamt Freiburg **endgültig bestätigt** wurde. Auf der Grundlage des Rechnungsabschlusses für 2009 wurde die Freistellung von der Körperschaftssteuer für die Förderung von Forschung und Wissenschaft sowie für die Förderung von Bildung ausgesprochen. Damit sind alle Spenden an das Institut für integrale Studien in voller Höhe steuerlich absetzbar.

2. Publikationen

Dokumentation zu „Wirtschaft in der Zeitenwende“

In Nachbereitung der Tagung „Wirtschaft in der Zeitenwende“ haben wir eine umfassende Dokumentation zusammengestellt, die zugleich die **erste IFIS-Online-Publikation** darstellt. Seit Ende Juli 2010 steht die Dokumentation zum kostenlosen Download auf der IFIS-Webseite (www.ifis-freiburg.de).

Das Kompendium mit dem Titel **„Wirtschaft in der Zeitenwende. Zur Vision einer Maßwirtschaft der Lebensfülle und Schritte zu ihrer Verwirklichung. Ideen und Impulse für eine integrale Ökonomie der Zukunft“** geht, wie auch Tagung vom 18.-19.9.2009, davon aus, dass „die Wirtschaft zu wichtig ist, um sie den Ökonomen zu überlassen“ (so etwa Mario von Cranach, Philippe Mastronardi und der St. Galler Wirtschaftsethiker Peter Ulrich).

Der Sammelband umfasst daher nicht nur die auf der Tagung selbst präsenten Beiträge, sondern darüber hinaus auch einige eigens für diese Publikation verfasste Texte mit weiterführenden Anregungen und Überlegungen, darunter

- einen Einführungsbeitrag zur Finanzkrise von **Gaudenz Assenza** (Olomouc/Tschechien),
- Vorschläge von **Alec Schaerer** (Basel) „für einen neuen, ganzheitlichen und unverstellten Blick auf ein altes Thema“,
- eine Kurzfassung der preisgekrönten Arbeit von **Oliver Stengel** (Wuppertal) zur Suffizienz (s.o.)
- sowie einen Blick auf die moralische und kulturelle Dimension der Krise aus Sicht einer Theorie sozialer Felder von **Elke Fein**.

Die Autorinnen und Autoren gehen die von ihnen behandelten Fragen und Themen allesamt problemorientiert und grundsätzlich an, das heißt vor allem aus mehr als nur einer fachdisziplinären Perspektive. Einige tun dies mit stärker analytischem Fokus, andere mehr visionär. Um dabei zugleich auch einen Raum aufzumachen, der zumindest eine Ahnung von dem vermittelt, was innerhalb eines neuen, integralen ökonomischen Paradigmas möglich ist – und wie sich dies anfühlt, ist die Dokumentation bildlich gesprochen wie ein **Rundgang durch ein gemeinsames visionäres Haus (der integralen Ökonomie)** gestaltet. Mit diesem Bild, das uns in einer unserer gemeinsamen Skype-Konferenzen zu diesem Thema kam, möchten wir die Erfahrung weitergeben, dass die Suche nach neuen Visionen und Horizonten nicht etwa eine lästige und anstrengende Übung ist, sondern ein mitunter äußerst freudvolles Unterfangen und damit in gewisser

Weise ein Vorgeschmack auf das, was uns in der integralen Gesellschaft und Ökonomie der Lebensfülle in erheblich größerem Maßstab erwartet. ☺

Wir hoffen daher, mit dieser Dokumentation einen kleinen **Meilenstein in Sachen „integrale Ökonomie“** zu setzen, der zu einer interessanten Gesprächsgrundlage für alle wird, die ernsthaft an echten **Alternativen zum gegenwärtigen sozioökonomischen Modell** arbeiten oder arbeiten möchten.

Die Publikation wurde unterstützt von der Europäischen Integralen Akademie (Berlin), der Kurt-Hofmann-Stiftung (Günzburg), Günter Dziomba, Jürg Müller sowie dem Verein Integrale Politik (Schweiz). Unser Wunsch ist es, in absehbarer Zeit eine Printversion sowie eine englische Übersetzung der Dokumentation herauszubringen. Hierzu werden noch **Sponsoren und Gönner gesucht!**

Für einen aktuellen Ausblick auf das Thema sei zum einen auf einen (zwar vordergründig etwas steifen, aber für US-Verhältnisse wohl dennoch bezeichnenden) Youtube-Clip über die Machenschaften der FED verwiesen, der von einem arbeitslosen Banker erstellt und im Verlauf eines Monats bereits 3,5 Mio mal angeklickt wurde: <http://www.youtube.com/watch?v=PTUY16CkS-k> und zum anderen, aus europäischer Perspektive und etwas fundierter, auf die folgende ARD-Dokumentation: <http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3517136?documentId=5398260>.

Einen grundlegenden soziologischen Blick auf Dynamiken der Verflechtung von Geld-, Markt- und Informationsmacht wirft der Münsteraner Emeritus Hans Jürgen Krysmanski: http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Utopie_kreativ/205/205Krysmanski.pdf

Publikation zu „Research Across Boundaries“

Eine Dokumentation der Beiträge des Symposiums “Research Across Boundaries“ ist für 2011 geplant. Sie wird von **Markus Molz** und **Mark Edwards** herausgegeben und soll in Form von zwei Schwerpunktheften des Online-Journals Integral Review erscheinen.

Publikationen von IFIS-Mitgliedern in Integral Review

In der Online-Zeitschrift Integral Review (www.integral-review.org) erschienen im Jahr 2010 folgende Beiträge von IFIS-Mitgliedern:

Volume 6, No. 1, March 2010, Special Issue: Toward Development of Politics and the Political

* Elke Fein: "Adult Development Theory and Political Analysis: An Integral Account of Social and Political Change in Soviet and Post-Soviet Russia", online unter: <http://www.integral-review.org/documents/Fein,%20Soviet%20and%20Post-Soviet%20Russia,%20Vol.%206,-%20No.%201.pdf>

* Elke Fein & Hans-Peter Studer: „Integral Politics: A Swiss Perspective“, online unter: <http://www.integral-review.org/documents/Fein%20and%20Studer,%20Integral%20Politics-Swiss%20Perspective%20Vol.%206%20No.%201.pdf>

Volume 6, No. 2, June 2010

* Jonathan Reams: "Bringing Integral to Management Consulting: An Interview with Rick Strycker", online unter: <http://www.integral-review.org/documents/Reams,%20Interview%20with%20Rick%20Strycker,%20Vol.%206%20No.%202.pdf>

Volume 6, No. 3, July 2010, Special Issue "Emerging Perspectives of Metatheory and Theory"

* Mark Edwards: Co-Editor of the Special Issue, online unter: http://www.integral-review.org/current_issue/metatheory-issue_index.asp

3. Projekte

Folgende Projekte sind derzeit in Vorbereitung bzw. Bearbeitung:

VW-Projektantrag

Eine Gruppe von IFIS-Mitgliedern um Boris Olschewski (Uni Trier) hat auf die Ausschreibung der VW-Stiftung „Ideenwettbewerb Extremereignisse – für innovative Formate der Wissenschaftskommunikation“ einen Projektvorschlag eingereicht. Das Thema lautet: **„Extremsituationen als individueller und kollektiver Normalfall. Formen der Prävention, Kommunikation und Transformation“**. Darin geht es im wesentlichen um heilsame Formen des Umgangs mit individuellen und kollektiven Extremsituationen wie Stress, Sorge, Trauer, Traumata etc., die in unserem modernen Alltag in vieler Hinsicht zu alltäglichen Phänomenen geworden sind. Im Sinne einer integralen Betrachtung soll dabei das Konzept der Salutogenese sowohl theoretisch wie praktisch um eine gesellschaftliche Dimension erweitert werden.

Integral Higher Education

Im Anschluss an das Symposium „Research Across Boundaries“ hat sich eine Gruppe von Wissenschaftlern wie auch Wissenschaftsmanagern und -praktikern aus mehreren europäischen Ländern herausgebildet, die gemeinsam an Ideen zur **Vernetzung und Weiterentwicklung integraler Ansätze in der Hochschulbildung** arbeiten möchten. Koordiniert wird die Gruppe von Markus Molz (Luxemburg).

IFIS Sangha

Seit einiger Zeit experimentiert eine Reihe von IFIS-Mitgliedern mit neuen Form der virtuellen Kommunikation auch zu „nicht-geschäftlichen“ Zwecken. Ziel ist ein offener wechselseitiger Austausch, verbunden mit gegenseitiger Unterstützung in verschiedenen Lebensfragen der Beteiligten. Die Herausforderung, einen klassisch-wissenschaftlichen mit einem integral-spirituellen Weg zu verbinden bietet für entsprechende Gespräche wahrlich genügend Stoff... Am ehesten kann dieses Projekt daher wohl mit einer **integralen Sangha** (Gemeinschaft integral Praktizierender) verglichen werden. Die virtuellen Treffen (per Skype) finden bisher einmal monatlich statt. Nächster Termin ist der 6.1.2011, abends. Interessent/innen sind eingeladen, sich unter info@ifis-freiburg.de zu melden.

4. Veranstaltungen und Termine 2011

Integrales Forschungskolloquium



Das Integrale Forschungskolloquium des IFIS wird erstmals am Rande der nächsten Februar-Klausur stattfinden, und zwar am **18.2.2011 um 20 Uhr**. Ort: Fachschaftshaus der Universität Freiburg auf dem Schauinsland. Dort wird **Bettina Wichers** das Konzept zu ihrer Masterarbeit an der Universität Erlangen zur Diskussion stellen. Das Thema lautet: „**Was ist Demenz? Eine integrale Studie über die Wahrnehmung des Phänomens Demenz in Deutschland**“. Anmeldung unter: info@ifis-freiburg.de.

Februar-Klausur 2011

Die nächste Februar-Klausur findet vom **19.-20.2.2011** statt. Ort ist erneut das Fachschaftshaus der Universität Freiburg auf dem Schauinsland.

Wir möchten diese Klausur dazu benutzen, mit die Entwicklung einer "**IFIS-Methode**" **integraler Forschung** fortzusetzen, die sich u.a. dadurch auszeichnet, dass sie das "Spirituelle" als "Schatten" der heutigen Mainstream-Wissenschaft in den Blick rückt und in (noch näher zu bestimmender) systematischer Weise als Quelle komplementärer Erkenntnis(wege) nutzbar macht und integriert. Eine solche "IFIS-Methode" bzw. Meta-Methode könnte später in verschiedenen (wissenschaftlichen und gesellschaftlichen) Kontexten eingesetzt werden, um zu angemesseneren Problemwahrnehmungen und nachhaltigeren Lösungen zu gelangen. Im Rahmen der Klausur sind erste thematische Inputs zu anthroposophischen Erkenntniswegen und zur Praxis der Bewusstseins transformation nach Barbara Brennan vorgesehen.

Aus konzeptionellen und Platzgründen gibt es bei dieser Klausur nur einige wenige Plätze für Gäste. Anmeldung und weitere Informationen unter: info@ifis-freiburg.de.

IFIS-Pfingstretreat

Ein erstes IFIS-Retreat soll vom 7.-12.6.2011 stattfinden. Nach einem geeigneten Ort (vorzugsweise Selbstversorgerhaus in schöner Lage in Süddeutschland oder der Schweiz) suchen wir derzeit noch. Das Retreat soll die Möglichkeit bieten, gemeinsam an IFIS-Projekten weiterzuarbeiten sowie das gemeinsame Feld durch nicht-strukturierte Aktivitäten (Gemeinschaftsprozess, Wandern, Kochen, Gespräche, Meditation etc.) zu stärken und zu vertiefen. Wer Interesse hat, sich an der Vorbereitung zu beteiligen, melde sich bitte unter: info@ifis-freiburg.de.

Herbst-Klausur 2011

Die nächste Herbst-Klausur, verbunden mit einer IFIS-Mitgliederversammlung, findet vom **23.-25.September 2011** statt. Ort und Thema werde noch bekannt gegeben.

Alle Termine finden sich auch im News-Block unserer Webseite (www.ifis-freiburg.de).

5. Vermischtes

Webseite

Auf der IFIS-Webseite gibt es seit Anfang 2010 einen **Blog zum Thema „Integral Meta-Studies“**. Er wird moderiert von unserem Beirat Dr. Mark Edwards (Australien).

Außerdem haben wir eine **Linkliste** mit Verweisen zu mehreren Dutzend international tätigen Forschungszentren, Zeitschriften und anderen Einrichtungen und Gruppierungen aus dem integralen Umfeld eingerichtet, die laufend ergänzt wird: <http://www.ifis-freiburg.de/node/151>.

Spendenaufuf

Last, but not least möchten wir wiederum alle, die noch über eine sinnvolle Verwendung des einen oder anderen wohlthätigen Euros nachdenken, einladen, das IFIS mit einer Spende zu unterstützen. Für den weiteren Aufbau des Instituts und seiner Projekte sind wir für jede Art von Unterstützung dankbar.

Besonders willkommen sind derzeit Spenden für den Druck der Dokumentation „Wirtschaft in der Zeitenwende“ (Gesamtkosten ca. 3.500 €) sowie für deren Übersetzung (Gesamtkosten bei Beauftragung externer Übersetzer ca. 6.000 €).



Unsere Bankverbindung finden Sie auf unserer Webseite unter „Formales/ [Spendenkonto](#)“.

Aufgrund der Gemeinnützigkeit des Instituts sind Geldspenden in vollem Umfang steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung schicken wir auf Wunsch gerne zu.



Und zum Abschluss noch ein „Aufsteller“, der Ihre und Eure Laune garantiert positiv beeinflusst: <http://www.youtube.com/watch?v=-SXh7JR9oKVE>

Damit wünschen wir allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes, freudvolles und friedfertiges Jahr 2011!